

Holz, Arno: N.A. (1899)

- 1 Ich liege auf dem alten Kräuterboden und „simmiliere“.
- 2 Der liebe Gott ist der Konditor Knorr.
- 3 Er hat eine weisse Mütze
- 4 und in seinem Fenster stehn lauter Likörfaschen.
- 5 Wenn die Sonne scheint, kann man mitten durch sie durchsehn.
- 6 Dann sind die Kuchen dahinter manchmal gelb, manchmal rot und manchmal sogar
- 7 blau
- 8 Der Teufel ist der Schornsteinfeger Killkant.
- 9 Er hat einen Cylinderhut und keine Strümpfe. Seine Füsse sind zum Schämen.
- 10 Wenn der am lieben Gott seine Likörfaschen vorbeigeht,
- 11 verdrehn sich seine Augen.
- 12 Sie sehn dann weiss aus!
- 13 Wenn man tot ist,
- 14 wird man in die Erde gebuddelt und kriegt einen Kranz auf den Bauch.
- 15 Ja.
- 16 Und wenn dann bald wieder Weihnachten ist,
- 17 backt die Mutter Judenkringel.
- 18 Ach, Judenkringel!
- 19 Die kann man immerzu essen. Die sind das Schönste, was es giebt.

(Textopus: N.A.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8565>)